

An die Mitglieder
des Betriebsausschusses LVR-Jugendhilfe Rheinland

Köln, 07.05.2021
Frau Kahlert
LVR-Jugendhilfe
Rheinland

Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland

Mittwoch, 19.05.2021, 13:00 Uhr

Köln, Horion-Haus, Rhein/Ruhr/Erft

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur 2. Sitzung lade ich herzlich ein.

Während der Sitzung sind Sie telefonisch zu erreichen unter Tel. Nr. 0221/809-6011.

Falls es Ihnen nicht möglich ist, an der Sitzung teilzunehmen, bitte ich, dies umgehend der zuständigen Fraktionsgeschäftsstelle mitzuteilen, damit eine Vertretung rechtzeitig benachrichtigt werden kann.

Hinweis:

Die Sitzung findet als Präsenzveranstaltung statt. Bei Betreten des Gebäudes und des Sitzungsraumes sowie während der gesamten Dauer der Sitzung, auch am Sitzplatz, ist eine FFP2-Maske zu tragen. Diese kann beim Sprechen kurzzeitig abgesetzt werden.

Durch die Verwaltung werden weitere Hygienemaßnahmen getroffen.

Bitte begeben Sie sich nicht zum Sitzungsort, wenn

- **Sie ein positives Testergebnis von einem am Sitzungstag durchgeführten (Selbst-)Schnelltest erhalten haben,**
- **Sie Symptome einer Erkältungskrankheit aufweisen,**
- **Sie in den letzten 14 Tagen Kontakt zu einem Menschen hatten, der an COVID-19 erkrankt ist, oder**
- **Sie in den letzten 10 Tagen aus einem ausländischen RKI-Risikogebiet (mit veränderter Virusvariante) zurückgekehrt sind, es sei denn, Sie waren nach diesem Aufenthalt in einer 10-tägigen Quarantäne oder haben einen negativen Abstrich erhalten und sind somit nicht an COVID-19 erkrankt.**

Den Gremienmitgliedern werden die (Selbst-)Schnelltests rechtzeitig vor der Sitzung zur Verfügung gestellt.

T a g e s o r d n u n g

Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Niederschrift über die 1. Sitzung vom 02.03.2021
3. Mitteilungen der Betriebsleitung
Berichterstattung: Herr Sudeck-Wehr
4. Anfragen und Anträge
5. Verschiedenes

Beratungsgrundlage

Nichtöffentliche Sitzung

6. Niederschrift über die 1. Sitzung vom 02.03.2021
8. Bericht über die Aufwendungen und Erträge der LVR-
Jugendhilfe Rheinland im 1. Quartal 2021.
Berichterstattung: Herr Sudeck-Wehr **15/240 K folgt**
9. Jahresbericht LVR-Jugendhilfe Rheinland 2020
10. Mitteilungen der Betriebsleitung
Berichterstattung: Herr Sudeck-Wehr
11. Anfragen und Anträge
12. Verschiedenes

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorsitzende

J o e b g e s

TOP 1 Anerkennung der Tagesordnung

Niederschrift
über die 1. Sitzung des Betriebsausschusses LVR-Jugendhilfe Rheinland
am 02.03.2021 in Köln, Horion-Haus
- öffentlicher Teil -

Anwesend vom Gremium:

CDU

Dickmann, Bernd
Ibe, Peter
Pütz, Susanne
Baer, Gudrun für Renzel, Peter
Dr. Schoser, Martin
Stolz, Ute
Wehlus, Jürgen

SPD

Holtmann-Schnieder, Ursula
Joebges, Heinz Vorsitzender
Lauterjung, Ernst für Lorenz, Lukas
Mazur-Flöer, Cornelia
Schmitz, Hans
Schnitzler, Stephan

Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Ernst, Sandra
Heinen, Jürgen
Peters, Anna
Thiele, Jörg
Tuschen, Johannes

FDP

Franke, Petra
Hollinger, Martin

AfD

Lenzen, Edgar

Die Linke.

Danne, Andreas

FREIE WÄHLER/Volt

Plötner, Beate

Die FRAKTION

Zabci, Ulas Sazi

Verwaltung:

Sudeck-Wehr, Stefan
Bruchhaus, Jürgen

Bahr, Lorenz
Münch, Henriette
Repp, Ben
Dr. Lohbeck, Bernd
Gröne, Andreas
Kahlert, Birgit

Betriebsleitung LVR-Jugendhilfe Rheinland
Fachbereichsleitung Querschnittsaufgaben u. Transferleistungen, LVR FB-41
Dezernent LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie
Einrichtungsleitung Euskirchen, LVR-Jugendhilfe Rheinland
Einrichtungsleitung Solingen, LVR-Jugendhilfe Rheinland
Einrichtungsleitung Tönisvorst, LVR-Jugendhilfe Rheinland
Verwaltungsleitung LVR-Jugendhilfe Rheinland
LVR-Jugendhilfe Rheinland (Protokoll)

Tagesordnung

Öffentliche Sitzung

Beratungsgrundlage

1. Anerkennung der Tagesordnung
2. Verpflichtung sachkundiger Bürger
3. Bestellung der Schriftführung für den Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland **15/155 B**
4. Beschlusskontrolle
5. LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2020 **15/41 K**
6. Vorstellung der LVR-Jugendhilfe Rheinland **15/87 K**
7. Mitteilungen der Betriebsleitung
8. Anfragen und Anträge
9. Verschiedenes

Nichtöffentliche Sitzung

10. Beschlusskontrolle
11. Kostencontrolling zur Gebäudezielplanung der LVR-Jugendhilfe Rheinland **15/51 K**
12. Bericht über die Aufwendungen und Erträge der LVR-Jugendhilfe Rheinland im 4. Quartal 2020. **15/52 K**
13. Mitteilungen der Betriebsleitung
14. Anfragen und Anträge
15. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:45 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:25 Uhr
Ende der Sitzung:	11:25 Uhr

Herr Joebgies eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland.

Öffentliche Sitzung

Punkt 1

Anerkennung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird anerkannt.

Punkt 2

Verpflichtung sachkundiger Bürger

Die im Folgenden genannten sachkundigen Bürger*innen werden gem. § 25 Geschäftsordnung zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben verpflichtet:

Frau Susanne Pütz
Frau Sandra Ernst
Frau Beate Plötner
Herr Dr. Martin Schoser
Herr Stephan Schnitzler
Herr Martin Hollinger
Herr Andreas Danne
Herr Ulas Sazi Zabci
Herr Jörg Thiele

Punkt 3

Bestellung der Schriftführung für den Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland

Vorlage Nr. 15/155

Der Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland beschließt **einstimmig**:

Die Betriebsleitung der LVR-Jugendhilfe Rheinland wird als Schriftführung für den Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland bestellt. Ihr wird die Möglichkeit eingeräumt, die Tätigkeit als Schriftführung auf Mitarbeitende der LVR-Jugendhilfe Rheinland zu übertragen.

Punkt 4

Beschlusskontrolle

Die Beschlusskontrolle wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5

LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention: Entwurf Jahresbericht 2020

Vorlage Nr. 15/41

Der Entwurf des Jahresberichtes 2020 zum LVR-Aktionsplan zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention wird gemäß Vorlage-Nr. 15/41 zur Kenntnis genommen.

Nach Beratung in allen Fachausschüssen im LVR ist abschließend eine Beschlussfassung durch den Ausschuss für Inklusion geplant.

Punkt 6

Vorstellung der LVR-Jugendhilfe Rheinland

Vorlage Nr. 15/87

Herr Sudeck-Wehr stellt den Mitgliedern des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland (JHR) die JHR vor. Im Anschluss hieran stellen die Einrichtungsleiter*innen die Einrichtungen/Standorte der JHR vor. **Herr Joebges** bedankt sich für die Beiträge.

Herr Tuschen merkt an, dass er großen Respekt vor der Arbeit mit den sogenannten Systemsprengern hat und versichert, dass diese Arbeit auch weiterhin durch seine Fraktion unterstützt wird. Dies gelte auch für die Aufrechterhaltung der Ausbildungswerkstätten, die zwar defizitär arbeiten würden, aber dennoch ausgesprochen wichtig für die Jugendlichen seien. **Frau Franke** schließt sich den Ausführungen von **Herrn Tuschen** an und bittet um Auskunft darüber, wie die berufliche Zukunft der Jugendlichen nach der Ausbildung/Betreuung sei. **Herr Repp** antwortet, dass man vor einiger Zeit im Zuge einer Telefonaktion ehemalige Betreute/Auszubildende der JHR zu diesem Thema befragt habe. Herausgekommen sei dabei, dass alle ehemaligen Betreuten/Auszubildenden in Beschäftigung gewesen seien und der Großteil hiervon auch noch im Handwerk arbeite. Allerdings nicht immer im erlernten Beruf. **Herr Schnitzler** merkt an, dass es bei der Ausbildung im Werkstattbereich auch um die Vermittlung von Basiswissen gehe. Denn dieses sei neben der fachlichen Qualifikation ebenso notwendig, um später selbständig leben zu können. Seine Fraktion, so **Herr Schnitzler**, werde auch zukünftig das wirtschaftliche Risiko bzgl. der Werkstätten mittragen, da es sich hierbei um ein wertvolles pädagogisches Angebot der JHR handele. Darüber hinaus zolle auch er der Arbeit mit den sogenannten Systemsprengern großen Respekt. Zum Thema Fortbildung der pädagogischen Mitarbeitenden möchte er hervorheben, dass ausgehend vom Standort in Euskirchen nun immer mehr Mitarbeitende der JHR eine traumapädagogische Zusatzausbildung gemacht haben.

Die LVR-Jugendhilfe Rheinland stellt sich dem Betriebsausschuss in der konstituierenden Sitzung der 15. Wahlperiode vor.

Punkt 7

Mitteilungen der Betriebsleitung

Es gibt keine Wortmeldungen.

Punkt 8

Anfragen und Anträge

Es lagen keine Anfragen und Anträge vor.

Punkt 9
Verschiedenes

Es gab keine Wortmeldungen.

Köln, 05.04.2021

Solingen, 02.03.2021

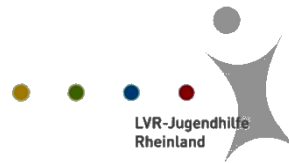
Die Betriebsleitung

Der Vorsitzende

J o e b g e s

S u d e c k - W e h r

LVR-Jugendhilfe Rheinland



**Standort LVR- Wohngruppen,
Euskirchen**



**Standort LVR-Jugendheim
Halfeshof, Solingen**



**Standort LVR-Jugendheim
Fichtenhain, Tönisvorst**



**Standort LVR-Jugendheim
Steinberg, Remscheid**



Die LVR-Jugendhilfe Rheinland wird seit dem 01.01.2007 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung des Landschaftsverbandes Rheinland geführt.

Ihre Aufgabenstellung ergibt sich aus § 85, Abs. 2, Nr. 3 und 4 KJHG (SGB VIII).

Es werden insbesondere Hilfen zur Erziehung und Eingliederungshilfen für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche vorgehalten.

Die JHR unterhält hochdifferenzierte Hilfeangebote an den Standorten:

- Euskirchen
- Halfeshof in Solingen
- Remscheid und
- Tönisvorst.

Das Leistungsspektrum reicht von einem neuen Zuhause mit teilweise angeschlossener Schule und Ausbildungswerkstätten bis hin zur Betreuung vor Ort im familiären Umfeld.

„Unser Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung so zu fördern, dass sie ein selbstständiges Leben führen können und für ihre Zukunft die bestmöglichen Chancen erhalten.“

Die LVR-Jugendhilfe Rheinland in Zahlen

An den vier Standorten Solingen, Remscheid, Euskirchen und Tönisvorst

- 370 Wohngruppen-, 41 Tagesgruppen-, 47 Erziehungsstellen-, 20 Familiengruppen-, 31 Ausbildungsplätzen und einem Frauenwohnprojekt
- 15.000 ambulante Fachleistungsstunden
- 600 betreute Kinder, Jugendliche und Familien
- 450 Mitarbeitende
- 34 Mio. Euro Umsatz

Die Leistungen der LVR-Jugendhilfe Rheinland werden rheinlandweit und darüber hinaus von gut 100 Jugendämtern nachgefragt.

Erziehen - Bilden - Gestalten

**Jugendhilfeeinrichtung Halfeshof in Solingen,
Wuppertal, Leichlingen und Wolperath**

**Jugendhilfe Halfeshof
Halfeshof 1
42651 Solingen
Mail: halfeshof@lvr.de**



Die Jugendhilfeeinrichtung **Halfeshof** bietet mit seinen innovativen und passgenauen Wohn-, Betreuungs- und Ausbildungsangeboten Perspektiven für rund 210 Kinder- Jugendliche und Familien an.



Erziehen - Bilden - Gestalten

**Jugendhilfeeinrichtung Halfeshof in Solingen,
Wuppertal, Leichlingen und Wolperath**

**Jugendhilfe Halfeshof
Halfeshof 1
42651 Solingen
Mail: halfeshof@lvr.de**



Zu unseren umfangreichen Betreuungsangeboten gehört die Möglichkeit der **internen Beschulung** innerhalb der vollstationären Wohn- und Tagesgruppen oder in der sich auf unserem Campusgelände befindlichen **Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung**.

Für die Heranwachsenden und jungen Männer stellen wir in Absprache mit dem Auftraggeber **Ausbildungsplätze** in unseren Werkstätten in den Bereichen Schreinerei, Malerei, Schlosserei und Landschaftsbau für ein **Berufsorientierungsjahr**, sowie im Rahmen einer **Vollausbildung** zur Verfügung.





Jugendhilfe Halfeshof
Halfeshof 1
42651 Solingen
Mail: halfeshof@lvr.de

Unser **Betreuungsangebot** umfasst:

- Regelwohngruppen, Intensivwohngruppen
- Inobhutnahmeplätze / Aufnahme rund um die Uhr
- Eingestreute Plätze für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Intensivpädagogische Gruppe für männliche Systemsprenger (Einzelmaßnahmen und Gruppe)
- Verselbständigungsangebote
- Tagesgruppen, Erziehungsstellen
- Individualpädagogische Einzelmaßnahmen
- Mutter und Kind Betreuung/Frauenwohnprojekt
- Sozialpädagogische Familienhilfe
- Familiäre Bereitschaftspflege
- Inobhutnahme in Bereitschaftspflege
- Flexible Hilfen, Psychologische Zusatzdienste
- Ausbildungsplätze

Das **Leitbild** unserer Einrichtung wird geprägt von Elementen der **partizipativen Pädagogik**, der Umsetzung **traumapädagogischer Inhalte** und Überzeugungen und einer **systemischen Grundhaltung**.

Zu den **Standards unserer Einrichtung** gehören:

- die Durchführung eines internen **Weiterbildungszertifikats** „stationäre Jugendhilfe“ mit sieben fachspezifischen Modulen

Jugendhilfe Euskirchen
Veybachstr. 31
53879 Euskirchen
wohngruppen.euskirchen@lvr.de



- ein Fachberatungsteam „Traumapädagogik“ für individuelle Beratung und Unterstützung
- systemische Familienarbeit
- Mitglied im Fachgremium „Traumapädagogik“ des Kreises Euskirchen und Düren
- Durchführung von Fachtagen und Fortbildungen
- Kooperationspartner für verschiedene Ausbildungsinstitute und Hochschulen

Das Gesamtsystem besteht aktuell aus **12 Gruppen:**

- Drei **traumapädagogische** Intensivgruppen
- Eine **heilpädagogische** Intensivgruppe
- Zwei **Intensivgruppen** mit langfristiger Perspektive
- **Erziehungsstellen**

Jugendhilfe Euskirchen
Veybachstr. 31
53879 Euskirchen
wohngruppen.euskirchen@lvr.de

- Zwei **Familienhäuser**
- **Familiengruppen**, eine sozpäd. Lebensgemeinschaft
- **Patenprojekt** für Kinder psychisch kranker Eltern Stadt
Köln



Ziel der Einrichtung ist es, den uns anvertrauten Mädchen nach Beziehungsabbrüchen, schwierigen biographischen Verläufen **Halt und Sicherheit, Orientierung** und **Schutz** in den **Intensivgruppen** der Einrichtung zu bieten.

Fähigkeiten fördern, **Ressourcen** nutzen und **spezifisches Fachwissen** weiterentwickeln soll die Mitarbeitenden in die Lage versetzen, mit **ungebrochener Leidenschaft** die Mädchen und jungen Frauen auf ihrem **Entwicklungsweg** zu begleiten.

Die Einrichtung besteht aus einem Stammhaus und mehreren intensivpädagogischen Außenwohngruppen.

Die Betreuung von Mädchen und jungen Frauen mit besonderen seelischen und psychischen Belastungen und Problemstellungen ist seit über drei Jahrzehnten eine der Kernkompetenzen der Einrichtung.

Jugendhilfe Steinberg
Steinstraße 21
42855 Remscheid
jugendheim.steinberg@lvr.de




Zu den Angeboten der Einrichtung gehören:

- Drei Intensivgruppen mit je 7 Plätzen für Mädchen im Alter ab 12 Jahren
- Zwei intensivpädagogische Außenwohngruppen mit jeweils 7 Plätzen als kleine soziale Einheiten für Mädchen ab 10 Jahren
- Eine traumapädagogische Intensivgruppe mit 7 Plätzen für Mädchen im Alter ab 7 Jahren
- Ein Verselbständigungsangebot mit 5 Plätzen
- Fachleistungsstundenangebote (Heilpädagogik, Familientherapie ...)

Zu den **Standards unserer Einrichtung** gehören:

- Externe Supervision für alle Teams
- Durchführung von Fachtagen und Fortbildungen
- traumapädagogische Fachberatung
- systemische Familienarbeit
- enge Zusammenarbeit mit Psychiatrie und niedergelassenen Psychotherapeuten
- Kooperationspartner für verschiedene Ausbildungsinstitute und Hochschulen
- zielgerichtete Fortbildung und Qualifikation von pädagogischen Fachkräften



Jugendhilfe Steinberg
Steinstraße 21
42855 Remscheid
jugendheim.steinberg@lvr.de

Unsere **Haltung** ist von Respekt, Unvoreingenommenheit, Interesse und Wohlwollen geprägt. Wir **aktivieren** die individuellen und systemimmanenten Ressourcen der jungen Menschen, um so einen Entwicklungsprozess einzuleiten, der Selbstständigkeit, Autonomie, Selbstentfaltung und Kreativität der jungen Menschen anstrebt und zulässt. Insofern orientieren sich unsere pädagogischen Teams am **systemischen** Ansatz mit **traumapädagogischen Elementen** und **partizipativen Anteilen**.




Die Gruppen sind als **Intensivangebot** im Kreis Viersen und Krefeld lokalisiert; die Einrichtungszentrale liegt in **Tönisvorst**. Zur beruflichen Qualifizierung und individuellen Förderung steht auf dem Gelände der Zentrale ein breites **Werkstattangebot** zur Verfügung, das neben verschiedenen Qualifikationen auch **Angebote für schulmüde Jugendliche** bereitgestellt.

Jugendhilfe Fichtenhain
Tempelsweg 26
47918 Tönisvorst
jugendhilfe.fichtenhain@lvr.de

Unser Betreuungsangebot umfasst im Einzelnen:

- **Intensivgruppen** mit 86 Plätzen in 13 Außenwohngruppen mit unterschiedlichen Schwerpunkten für Mädchen und Jungen ab 6 Jahren
- Aufnahme von **Jugendlichen gem. § § 71,72 JGG und UmAs**
- **Werkstätten** mit 16 Plätzen in den Bereichen Schreinerei, Malerei, Metall, Gärtnerei, Mobile Werkstatt und Jugendcafé
- **Jugendwerkstatt** mit 24 Plätzen für Jugendliche der Stadt Krefeld
 - **Inobhutnahme in Bereitschaftspflege**
 - Individuelle **Fachleistungsstunden und flexible Hilfen**



Wir bieten darüber hinaus pädagogische Betreuung im Rahmen unserer beiden **Tagesgruppen** sowie Hilfen in **professionellen Pflegefamilien** an, in denen zurzeit über 30 Kinder und Jugendliche leben. Abgerundet wird das Leistungsangebot durch unsere **ambulanten Hilfen** und dem **sozialpädagogisch betreuten Wohnen**.

Jugendhilfe Fichtenhain
Tempelsweg 26
47918 Tönisvorst
jugendhilfe.fichtenhain@lvr.de

Zuständigkeiten des Betriebsausschuss:

Der Betriebsausschuss ist Fachausschuss im Sinne der LVerbO. Seine Rechte und Pflichten regeln die EigVO und die Zuständigkeits- und Verfahrensordnung für die Ausschüsse der Landschaftsversammlung Rheinland und ihrer Kommissionen, soweit in dieser Satzung nichts Anderes bestimmt ist. Seine Zusammensetzung ergibt sich aus § 13 Absatz 3 LVerbO und der Hauptsatzung des Landschaftsverbandes Rheinland.

Er berät über alle Angelegenheiten des Betriebes, die der Entscheidung der Landschaftsversammlung, des Landschaftsausschusses oder eines anderen Fachausschusses vorbehalten sind.

Insbesondere über:

- Entwürfe des Wirtschaftsplans, des Finanzplans und des Investitionsprogramms sowie über den Jahresabschluss und den Lagebericht,
- Rahmenvorgaben,
- Zuordnung von Grundstücken zum Sondervermögen,
- An- und Verkauf von Grundstücken sowie die Bestellung dinglicher Rechte an Grundstücken,
- Stellungnahmen des Landschaftsverbandes Rheinland zu öffentlichen Planungsvorhaben, soweit das Sondervermögen betroffen ist, ausgenommen Flächennutzungspläne und Bebauungspläne; die Betriebsleitung ist vor Abgabe der Stellungnahme anzuhören,
- Durchführung einer Weisung der Direktorin oder des Direktors des Landschaftsverbandes Rheinland gemäß § 10 Absatz 2, Satz 1.

Er entscheidet über:

- Einstellung, Bestellung und Abberufung der Betriebsleiterin/des Betriebsleiters und seiner/ihrer Vertretung,
- Allgemeine Vertrags-/Anstellungsbedingungen der Betriebsleitung und ihrer Vertretung,
- Erfolg gefährdende Mehraufwendungen, soweit sie nicht unabweisbar und nicht eilbedürftig sind,
- Nicht eilbedürftige Mehrausgaben von mehr als 50.000 € oder 30 % des Umsatzes für Einzelvorhaben des Vermögensplanes, mindestens jedoch 25.000 €, sofern nicht andere Gremien in ihrer Zuständigkeit über die Maßnahmen entschieden haben,
- Miet- und Pachtverträge über Grundstücke und Räume des Sondervermögens mit einer Monatsmiete/-pacht von mehr als 15.000,00 €,
- Stundungen von Forderungen von mehr als 25.000 € sowie Erlass/Niederschlagung von Forderungen von mehr als 15.000,00 €,
- Benennung der Prüferin oder des Prüfers für den Jahresabschluss,

- Liefer- und Dienstleistungsaufträge und Aufträge für freiberufliche Leistungen bei einem Vergabewert von mehr als 300.000 € (brutto),
- Planung, Durchführung und Vergabe von Baumaßnahmen und Bauunterhaltungen von mehr als 1.000.000 € (brutto),
- Maßnahmen des Umweltschutzes von grundsätzlicher Bedeutung,
- Petitionen, Anregungen und Beschwerden aus dem Bereich des Betriebes „LVR-Jugendhilfe Rheinland,
- Die Entlastung der Betriebsleitung,
- Bestellung und Abberufung der Ombudsperson in der LVR-Jugendhilfe Rheinland.
- Die Betriebsleitung legt dem Betriebsausschuss vierteljährliche eine Übersicht über getätigte Vergaben ab einer Summe von 10.000 € (brutto) vor.
- Die Mitglieder Betriebsausschusses haften entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen.

TOP 3 Mitteilungen der Betriebsleitung

TOP 4 Anfragen und Anträge

TOP 5

Verschiedenes